

**500 MILLIARDEN EURO
FÜR „NOT LEIDENDE“ BANKEN**

**500 CENT
FÜR MENSCHEN IN HARTZ IV?**

www.dielinke-nrw.de

DIE LINKE.

Einem nackten Mann kann man nicht in die Tasche packen, heißt es. Schwarz-Gelb tut es trotzdem. Das Geld für die Milliardengeschenke an „Not leidende“ Banken will die Koalition der Grausamkeiten jetzt bei denjenigen eintreiben, die weniger als nichts haben.

Ersatzlos gestrichen werden sollen (Sparvolumen insgesamt ca. 30 Milliarden):

- der Bezug des Elterngeldes für Mütter und Väter im Arbeitslosengeld-II(Alg II)-Bezug
- der Zuschuss zu den Heizkosten bei BezieherInnen von Wohngeld
- der Rentenversicherungsbeitrag für BürgerInnen im Alg-II-Bezug
- der Zuschlag bei Übergang von Alg I zum Alg II (Hartz IV)

■ „Eingliederungshilfen“ sollen bei Hartz IV nur noch Kannleistungen der Jobcenter sein

Schwarz-Gelb will im Windschatten der Medienhetze gegen „die Unterschicht“ segeln. Sie handeln nach der Devise: Unten sparen, um es „denen da oben“ zuzuschustern. Machen wir ihnen einen Strich durch die Rechnung! Beteiligt Euch an den Aktionen „KRACH SCHLAGEN STATT KOHLDAMPF SCHIEBEN“, zu denen die großen Erwerbslosennetzwerke, die Koordinierungsstelle der gewerkschaftlichen Erwerbslosengruppen und DIE LINKE aufrufen!

*LAG betrieb & gewerkschaft
LAG Gesundheit & Soziales
LAG Hartz IV muss weg*

Hartz IV ist „ein Bürgerkrieg der politischen Klasse gegen die arm Gemachten“, sagt der katholische Theologe Friedhelm Hengsbach.

Das Kalkül von Schwarz-gelb: die „ganz unten“ haben keine Lobby, wissen sich nicht zu wehren. Die Koalition der Grausamkeiten setzt darauf, dass diejenigen, die (noch) einen Job haben, der zum Leben reicht, aufatmen: „Ein Glück, ich bin nicht betroffen.“ Sagen wir Nein dazu! Die Menschenwürde darf nicht mit Füßen getreten werden“!

„Diese Regierung behandelt mehr als fünf Millionen Menschen dieser Gesellschaft wie den letzten Dreck! Sie wirft ihnen fünf Euro hin wie den Tieren das Futter: Friss oder stirb! Sie hat keine

öffentliche Diskussion darüber geführt, was ein Mensch in dieser Gesellschaft braucht für ein menschenwürdiges Leben.“ Deutliche Worte auf der Abschlusskundgebung der Demonstration der bundesweiten Erwerbslosennetzwerke, die am 10.10. in Oldenburg statt fand. Das Motto lautete: „KRACH SCHLAGEN STATT KOHLDAMPF SCHIEBEN!“ Oldenburg war nur der Anfang. Rufen wir zum KRACH SCHLAGEN auf: überall und jederzeit. Das KRACH SCHLAGEN auf leeren Kochtöpfen, einst in Argentinien entstanden, ist zu einer neuen Demonstrationsform geworden. DIE LINKE steht im Widerstand gegen die sozialpolitischen Anschläge von Schwarz-Gelb an der Seite der Gewerkschaften und sozialen Bewegungen.